

FHL KOLLEKTIVVERTRAG

Keine Unterschrift ohne Aufwertung !

Nach jahrzehntelangem Kampf für die Aufwertung der Laufbahnen,
Nach monatelanger Verhandlung von Gewerkschaften und FHL über die Berechnung des Gesamtvolumens,
Nach der Umsetzung der Gehälteraufwertung beim öffentlichen Dienst im Jahr 2015,
Nach überflüssigem in die Länge ziehen der legitimen Forderungen der Beschäftigten,

Hat die FHL sich zu folgendem Vorschlag herabgelassen:

- Die Aufwertung der Laufbahnen bis mindestens 2018 hinauszuschieben
- Die Berechnung des Gesamtvolumens des öffentlichen Dienstes auf eine dritte Partei abzuschieben
- Nur einen kleinen Teil der finanziellen Elemente die den Beschäftigten zustehen, auszuzahlen
 - eine einmalige Prämie von 0,9%
 - eine provisorische Erhöhung des Punktwertes von 2,2% nur für die Jahre 2016 und 2017

Alle Beschäftigten des Krankenhaussektors haben sich die letzten beiden Tage über ihre gewählten OGBL und LCGB Vertreter zu diesem Vorschlag geäußert.

Der Vorschlag der FHL wurde mit vernichtender Mehrheit abgelehnt!

Die Beschäftigten lassen sich keinen Sand in die Augen streuen! Sie haben verstanden dass die „großzügige Geste“ der FHL nur einen sehr kleinen Teil des Gesamtvolumens ausmacht, das uns sowieso zusteht!

NEIN zu einer PROVISORISCHEN Erhöhung des Punktwerts!

NEIN zu einer Zerstückelung des Gesamtvolumens!

NEIN zu einer Funktionsbezahlung!

JA zu einer sofortigen Aufwertung der Laufbahnen!

JA zum Erhalt unserer Tarifautonomie!

JA zu einer gemeinsamen Mobilisierung mit unseren Kollegen aus dem SAS-KV!

Der OGBL und der LCGB fordern eine unverzügliche Aufwertung der Gesundheits- und Sozialberufe, sowie die Einhaltung der Bestimmungen des Artikel 28 aus unserem FHL-Kollektivvertrag der das gleiche Gesamtvolumen des öffentlichen Dienstes für den FHL-Kollektivvertrag vorsieht!

Die Mobilisierungskampagne für die Laufbahnen geht weiter! Gemeinsame gewerkschaftliche Aktionen werden sehr bald stattfinden.

Haltet Euch bereit, wir zählen auf Eure Unterstützung!